

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Zu Händen Frau Dömer, Frau Eschert
Hafenstraße 30
48153 Münster

CVJM Münster e.V.
Christlicher Verein junger Menschen

Verein
Merschkamp 23
48155 Münster
Tel. 0251/31 43 83
Fax 0251/3 11 10 51
www.cvjmmuenster.de
Freitag, 19. Juni 2026

Ausschreibungsnummer 01/2026

Sehr geehrte Frau Dömer, sehr geehrte Frau Eschert,

wir danken Ihnen für die bisher erfolgten vertrauensvollen Gespräche und bewerben uns um die Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Schatzkiste am Wiegandweg 36 in Münster. Wir glauben, dass wir durch unsere Erfahrung in der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen, von Kombi-Einrichtungen „Kita und Jugendzentrum“ sowie unserem Engagement im Yorkquartier ein guter und verlässlicher Partner für die Stadt Münster sein können. Wir engagieren uns seit 25 Jahren im Stadtteil Gremmendorf und verfolgen als Träger einen sozialraumorientierten Ansatz in unserer Arbeit. Trägerschaften möchten wir gerne langfristig übernehmen, um diese für die Kinder und Familien tragfähig zu gestalten. Sowohl in der Mitarbeitenden als auch der Elternumfrage des letzten Jahres bekamen wir die Rückmeldung eines verlässlichen und zugewandten Trägers und Arbeitgebers, was uns positiv auf eine mögliche Übernahme blicken lässt.

Wir können als unabhängiger Verein keinen weiteren Trägeranteil aufbringen. Zusätzlich stehen wir vor der Herausforderung, dass viele Bereiche wie z.B. offene Arbeit und Schulsozialarbeit nicht auskömmlich finanziert sind. Was wir jedoch einbringen können ist Engagement für den Stadtteil, das Quartier und die Menschen vor Ort.

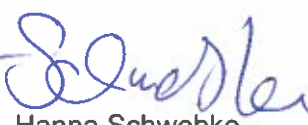
Wie in unseren Gesprächen benannt sind wir bereit, die Größe der Einrichtung dem aktuellen Bedarf anzupassen. Wir sind für eine finanzielle Sicherheit allerdings auf eine Vereinbarung über die Finanzierung nicht genutzter Gruppen angewiesen.

Der Leitspruch unseres Dachverbandes lautet „suchet der Stadt Bestes“. Als lokaler Verein steht für uns die Stadt Münster und ihre Menschen im Fokus. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie fristgerecht wie gewünscht per Mail.

Herzliche Grüße



Stephan Barth
Vorsitzender



Hanna Schwebke
Geschäftsführung



Gerrit Diekmann
Geschäftsführung



BEWERBUNG

Kita Yorkgarten

Arbeitstitel

Bewerbung um die Übernahme der Trägerschaft

Schatzkiste

Kindertageseinrichtung am Wiegandweg 36

York-Quartier Münster-Gremmendorf



Der Name „Kita Yorkgarten“

Gemeinsam wachsen im Quartier

Der in dieser Bewerbung verwendete Name „Yorkgarten“ versteht sich als **Arbeitstitel**. Sollte der CVJM Münster den Zuschlag für die Trägerschaft erhalten, möchten wir uns gemeinsam mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden und weiteren Beteiligten auf den Weg machen, einen Namen für die Einrichtung zu entwickeln, der zusammen getragen wird und die Identität der Kita widerspiegelt.

Gleichzeitig beschreibt der Arbeitstitel bereits zentrale Gedanken, die uns für die zukünftige Entwicklung der Einrichtung wichtig sind. Der Begriff „York“ steht für die enge Verbundenheit mit dem Quartier und den Menschen vor Ort. Der „Garten“ symbolisiert Wachstum, Entwicklung, Begegnung und einen Ort, an dem Kinder, Familien und Gemeinschaft gedeihen können.

In diesem Sinne verstehen wir „Yorkgarten“ weniger als feststehenden Namen, sondern vielmehr als Bild für das, was die Einrichtung sein kann: ein Ort des Aufwachsens, der Beteiligung, der Gemeinschaft und der Verwurzelung im Quartier.



York

Der Name „York“ verbindet die Einrichtung mit dem Stadtteil. Er steht für Verwurzelung, Zugehörigkeit und die aktive Mitgestaltung der Entwicklung im York-Quartier.



Garten

Ein Garten ist ein Ort des Wachstums, der Vielfalt und der Entfaltung. Hier finden Kinder Zeit, Pflege, Aufmerksamkeit und gute Rahmenbedingungen, um sich zu entwickeln und zu blühen.



Yorkgarten

„Yorkgarten“ steht für einen Ort, an dem Kinder, Familien und das Quartier gemeinsam wachsen. Ein Ort der Begegnung, des Lernens, der Unterstützung und des Miteinanders.



KINDERTAGESEINRICHTUNG

IM YORK-QUARTIER • FÜR GREMMENDORF • MITEINANDER





Kurzprofil der Bewerbung



Der CVJM Münster bewirbt sich um die Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung am Wiegandweg 36 im York-Quartier, weil wir überzeugt sind, dass hier die Chance besteht, einen besonderen **Bildungs-, Begegnungs- und Lebensort** für Kinder, Familien und das Quartier zu entwickeln.



Die Kita soll dabei nicht als isolierte Einrichtung verstanden werden, sondern als **Teil eines sozialräumlichen Gesamtkonzeptes**. Bereits heute ist der CVJM Münster mit dem Kinder- und Jugendzentrum New York im selben Gebäudekomplex vertreten und gestaltet die Entwicklung des York-Quartiers durch Beteiligungsprojekte, Begegnungsangebote und Kooperationen aktiv mit.



Gleichzeitig ist der CVJM Münster seit über 25 Jahren mit dem Familienzentrum **Janusz-Korczak-Haus** im Stadtteil Gremmendorf aktiv und verfügt über gewachsene Beziehungen zu Familien, Institutionen und Netzwerkpartnern im Sozialraum.



Wir **verbinden** Kindertagesbetreuung, Familienarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung.



Kinder und Familien können den CVJM Münster als **verlässlichen Begleiter** über verschiedene Lebensphasen hinweg erleben – von der Kindertageseinrichtung über Schule und Ganztage bis hin zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.



Mit aktuell **sechs Kindertageseinrichtungen**, langjähriger Familienzentrumserfahrung, umfangreichen Kompetenzen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit (derzeit an sieben Schulen), den Familienhäusern für Flüchtlinge sowie **innovativen sozialräumlichen Modellprojekten** in verschiedenen Stadtteilen Münsters bringt der CVJM Münster hierfür gute Voraussetzungen mit.



Unser Ziel ist es, die Kita gemeinsam mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden, Kooperationspartnern und der Stadt Münster zu einem lebendigen, familienfreundlichen, gesundheitsfördernden und **zukunftsorientierten Ort** im York-Quartier weiterzuentwickeln.

**Diese Bewerbung ist im Rahmen eines partizipativen
Gemeinschaftsprozesses mit vielen Akteur:innen
unseres Vereins entstanden**

Inhalts- verzeichnis

1.

CVJM Münster als Träger



..... S. 5

Wer wir sind und was uns
auszeichnet.

2.

Warum die Kita Yorkgarten?



..... S. 6

Unsere Motivation und die
Chancen im Quartier.

3.

Pädagogisches Profil



..... S. 8

Unser Bild vom Kind und
pädagogische Grundlagen.

4.

Gesundheits- förderung



..... S. 13

Bewegung, Ernährung und
mentale Gesundheit.

5.

Vielfalt, Teilhabe und Kinderschutz



..... S. 16

Wertschätzung, Schutz und
Mitbestimmung.

6.

Sozialraum und Kooperationen



..... S. 18

Vernetzung im Quartier und
gemeinsame Entwicklung.

7.

Familienorientierung und Erziehungs- partnerschaft



..... S. 21

Gemeinsam mit Familien
gestalten.

8.

Qualität, Organisation und Wirtschaftlichkeit



..... S. 23

Verlässliche Strukturen und
nachhaltige Trägerschaft.



1. CVJM Münster als Träger



Wie gestaltet der Verein Bildungs-, Begegnungs- und Lebensorte für Kinder, Jugendliche und Familien in Münster.

Der CVJM Münster ist ein anerkannter freier Träger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Wir verstehen uns nicht als Träger einzelner Einrichtungen, sondern als **aktiver Mitgestalter von Sozialräumen**.

Ausgangspunkt der Arbeit sind die konkreten Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Ziel ist es, Orte zu schaffen, an denen Menschen Gemeinschaft erleben, Unterstützung finden und ihre Potenziale entfalten können.

Zum Trägerprofil gehören derzeit sechs Kindertageseinrichtungen (inkl. drei Familienzentren), Offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Ganztagsangebote, Vereinsarbeit Familienarbeit, Familienhäuser für geflüchtete Familien sowie zahlreiche ehrenamtliche und sozialräumliche Projekte.

Als Teil der weltweiten CVJM-Bewegung orientieren wir uns am Gedanken einer ganzheitlichen Förderung von **Körper, Seele und Geist**. Das CVJM-Dreieck steht für dieses Verständnis. Für die pädagogische Praxis bedeutet dies, dass wir jeden Menschen als eigenständige Persönlichkeit mit körperlichen, emotionalen, sozialen, kreativen und geistigen Bedürfnissen sehen.

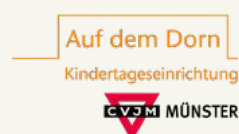


Grundlage unserer Arbeit ist ein christliches Menschenbild. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt Würde, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Sprache oder individuellen Voraussetzungen. Diese Haltung prägt unsere pädagogische Arbeit ebenso wie unsere Zusammenarbeit mit Familien, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern.

Erfahrung in der Kindertagesbetreuung

Der CVJM Münster ist seit mehr als 25 Jahren Träger von Kindertageseinrichtungen in Münster. Heute werden sechs Einrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen Münsters betrieben. Die Einrichtungen verbindet eine **gemeinsame pädagogische** Grundhaltung. Gleichzeitig haben alle ein **eigenes Profil** mit individuellen Schwerpunkten.

Besondere Erfahrungen bestehen zudem in der Verbindung unterschiedlicher Arbeitsfelder. So werden beispielsweise im Anne-Jakobi-Haus und Johannes-Busch-Haus Kindertagesbetreuung, Familienzentrum und Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach miteinander verbunden. Diese Erfahrungen sollen in die Weiterentwicklung der Kita Yorkgarten eingebracht werden.



2. Warum die Kita Yorkgarten?



Das York-Quartier als Zukunftsstandort für Familien

Mit dem York-Quartier entsteht einer der bedeutendsten neuen Wohn- und Lebensräume der Stadt Münster.

Der CVJM Münster sieht in dieser Entwicklung eine große Chance. Die Kita Yorkgarten ist nicht nur ein Ort der Betreuung, sondern ein **lebendiger Bildungs-, Begegnungs- und Entwicklungsort** für Kinder und Familien im Quartier.

Dabei verstehen wir die Einrichtung als Teil eines größeren sozialräumlichen Zusammenhanges. Kinder wachsen nicht nur in einer Kita auf, sondern in Familien, Nachbarschaften, Vereinen, Schulen und Stadtteilen. Gute Kindertagesbetreuung gelingt deshalb besonders dann, wenn sie mit ihrem Umfeld vernetzt ist und die Lebenswirklichkeit der Familien in den Blick nimmt.

Die Entwicklung des York-Quartiers bietet die Möglichkeit, von Beginn an tragfähige Strukturen für Kinder und Familien aufzubauen und die Kita als wichtigen Baustein eines **familienfreundlichen Quartiers** zu etablieren.

Bereits heute im Quartier verankert

Mit dem Kinder- und Jugendzentrum **New York** befindet sich bereits heute eine Einrichtung des CVJM Münster im selben Gebäudekomplex wie die Kindertageseinrichtung am Wiegandweg.

Der CVJM gestaltet die Entwicklung des **York-Quartiers bereits seit 2020** aktiv mit. Durch Beteiligungsformate, Stadtteilaktionen, Begegnungsangebote, kreative Projekte, Ferienangebote und Kooperationen mit unterschiedlichen Akteur:innen konnten bereits vielfältige Kontakte zu Kindern, Jugendlichen, Familien und Bewohner:innen des Quartiers aufgebaut werden.

Die Übernahme der Kita verstehen wir deshalb nicht als Einstieg in einen neuen Sozialraum, sondern als **konsequente Weiterentwicklung** eines bereits bestehenden Engagements.

Die unmittelbare räumliche Nähe zwischen Kita und Jugendzentrum eröffnet dabei besondere Möglichkeiten. Kinder und Familien können den CVJM bereits früh kennenlernen und über verschiedene Lebensphasen hinweg als verlässlichen Ansprechpartner erleben.

Gleichzeitig entstehen vielfältige Möglichkeiten gemeinsamer Projekte, familienorientierter Angebote, Quartiersveranstaltungen sowie einer langfristigen Begleitung von Kindern und Familien über die Kita-Zeit hinaus.

Bereits jetzt gibt es eine feste Kooperation im Rahmen der Vorschularbeit der Kita Schatzkiste.





Langjährige Erfahrungen im Stadtteil Gremmendorf

Neben der Präsenz im York-Quartier verfügt der CVJM Münster über **langjährige Verankerung im Stadtteil Gremmendorf**.

Mit dem Familienzentrum Janusz-Korczak-Haus ist der CVJM **seit 25 Jahren** im Stadtteil aktiv. Über viele Jahre sind dadurch enge Beziehungen zu Familien, Schulen, Beratungsstellen, Vereinen, Kirchengemeinden und weiteren Netzwerkpartnern entstanden.

Die Mitarbeitenden des CVJM kennen die Entwicklung des Stadtteils, die Bedürfnisse vieler Familien sowie die vorhandenen Ressourcen und Herausforderungen vor Ort.

Besonders wertvoll erscheint uns dabei die Möglichkeit, das neu entstehende York-Quartier mit dem bestehenden Stadtteil Gremmendorf zu **verbinden**. Die Kita Yorkgarten kann hierbei gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendzentrum New York eine wichtige **Brückenfunktion** übernehmen und dazu beitragen, Begegnungen und Beziehungen zwischen alten und neuen Nachbarschaften zu fördern.



Erfahrungen mit der Entwicklung von Bildungsorten

Der CVJM Münster verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Entwicklung von Einrichtungen, Projekten und Bildungsorten.

Hierzu gehören unter anderem die Begleitung und Mitgestaltung **aufbauender Gesamtschulen** in Münster, die Entwicklung **neuer sozialräumlicher Projekte** sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Einrichtungen. So sind wir beispielsweise auch in Roxel und Mauritz bereits Träger von **Kombieinrichtungen**, in denen Kita und Kinder- und Jugendzentrum erfolgreich für den Stadtteil zusammenarbeiten.

Diese Erfahrungen sind insbesondere dort hilfreich, wo Strukturen noch wachsen, neue Kooperationen entstehen und sich Bedarfe im Sozialraum erst entwickeln.

Der CVJM versteht die Übernahme der Kita Yorkgarten deshalb nicht als statischen Verwaltungsprozess, sondern als **gemeinsames Entwicklungsprojekt** mit Familien, Mitarbeitenden, Netzwerkpartnern und der Stadt Münster.



Chancen der Übernahme

Die vorhandenen räumlichen Ressourcen bieten die Chance, Angebote flexibel an die tatsächlichen Bedarfe von Kindern und Familien anzupassen und die Einrichtung schrittweise weiterzuentwickeln.

Dabei können unsere Erfahrungen aus Familienzentren, Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sozialraumarbeit genutzt werden, um **zusätzliche Angebote für Familien** zu schaffen und die Kita langfristig als familienfreundlichen Ort im Quartier zu stärken.

Durch die Trägerschaft des Familienzentrums Janusz-Korczak-Haus kann auch die Kita Yorkgarten von familienunterstützenden Angeboten profitieren, die in Kooperation beider Einrichtungen auch vor Ort entstehen. Mögliche Ideen und Bedarfe werden in Kapitel 6 und 8 weiter beschrieben.



Unser Ziel ist es, die Kita Yorkgarten gemeinsam zu einem Ort zu entwickeln,

- an dem Kinder gesund aufwachsen können,
- an dem Familien Unterstützung, Gemeinschaft und Begegnung erleben,
- an dem Vielfalt als Bereicherung verstanden wird,
- an dem Beteiligung und Mitgestaltung selbstverständlich sind,
- an dem Bildung ganzheitlich gedacht wird,
- und an dem sich die besondere Verbindung von Kindertagesbetreuung, Familienarbeit, Jugendhilfe und Quartiersentwicklung konkret erleben lässt.

3. Pädagogisches Profil



Unser Bild vom Kind



Grundlage der pädagogischen Arbeit im CVJM Münster ist ein Bild vom Kind als **eigenständige Persönlichkeit** mit individuellen Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungspotenzialen.

Kinder gestalten ihre Entwicklung aktiv mit. Sie bringen Neugier, Kreativität und den Wunsch mit, ihre Umwelt zu entdecken und zu verstehen. Als aktive Gestalter:innen ihrer eigenen Entwicklung forschen, experimentieren und lernen sie auf vielfältige Weise, sich die Welt anzueignen. Jedes Kind hat dabei seinen eigenen Zugang zur Welt und entwickelt individuelle Wege des Verstehens und Lernens.

Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, diese Bildungs- und Entwicklungsprozesse aufmerksam wahrzunehmen, zu begleiten und durch eine anregende, sichere und wertschätzende Umgebung zu unterstützen. Kinder benötigen Freiräume, um eigene Erfahrungen zu machen, Entscheidungen zu treffen und Selbstwirksamkeit zu erleben. Gleichzeitig brauchen sie verlässliche Beziehungen, Orientierung und Ermutigung.

Jedes Kind wird mit seinen individuellen Stärken, Bedürfnissen, Erfahrungen und seinem eigenen Entwicklungstempo wertgeschätzt. Dabei verstehen wir **Vielfalt als Bereicherung** und Individualität als wichtige Grundlage pädagogischen Handelns.

Das christliche Menschenbild des CVJM Münster prägt diese Haltung. Jeder Mensch besitzt eine unveräußerliche Würde und einen eigenen Wert – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Sprache, sozialen Voraussetzungen oder individuellen Fähigkeiten. Aus dieser Überzeugung heraus begegnen wir Kindern und Familien mit Wertschätzung, Respekt und der Erwartung, dass jeder Mensch Fähigkeiten, Talente und Entwicklungsmöglichkeiten mitbringt.

„Das Kind ist hungrig nach
Leben und Aktivität.“
Célestin Freinet

Ganzheitliches Bildungsverständnis



Der CVJM Münster orientiert sich an einem ganzheitlichen Bildungsverständnis.

Kinder lernen mit ihrem gesamten Körper, ihren Gefühlen, ihren Gedanken und in ihren Beziehungen zu anderen Menschen. Bildung umfasst deshalb weit mehr als die Vermittlung einzelner Fähigkeiten oder Kenntnisse. Das CVJM-Dreieck steht symbolisch für die Förderung von **Körper, Seele und Geist**. Dieses Verständnis prägt auch die Arbeit der Kita Yorkgarten.

Ziel ist es, Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und zu stärken. Wir bieten allen Kindern dabei vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten nach den Bildungsgrundsätzen des Landes NRW. Diese sind:

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Musisch-ästhetische Bildung
- Ökologische Bildung
- Soziale und (inter)kulturelle Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Medien

Bildungsarbeit wird dabei als individueller Prozess verstanden, die die Interessen und Lebenswelten der Kinder aufgreift und an diese anknüpft.

Lernen im Alltag



Der CVJM Münster versteht den **gesamten Alltag** als Bildungsraum.

Kinder lernen nicht ausschließlich in geplanten Angeboten, sondern vor allem in alltäglichen Situationen, im Spiel, in Beziehungen und in der aktiven Auseinandersetzung mit anderen Menschen und ihrer Umwelt. Bildungsprozesse entstehen beispielsweise

- im Freispiel
- in Gesprächssituationen
- bei Projekten
- in Bewegungsangeboten
- bei Ausflügen
- bei gemeinsamen Mahlzeiten
- bei kreativen Aktivitäten
- in Konflikt- und Lösungssituationen.

Die pädagogischen Fachkräfte greifen die Interessen und Fragen der Kinder auf und entwickeln daraus individuelle Lerngelegenheiten. Gleichzeitig setzen sie gezielte Impulse, eröffnen neue Erfahrungsräume und begleiten die Kinder bei ihren Bildungsprozessen.

Teiloffenes Konzept und Lernräume



Seit 25 Jahren arbeitet der CVJM Münster in seinen Kindertageseinrichtungen und Familienzentren mit dem teiloffenen Konzept.

Dabei erlebt jedes Kind in seiner festen Gruppe verlässliche Bezugspersonen, Sicherheit und Orientierung. Die Beziehungen in der Stammgruppe bilden die emotionale Basis im Kita-Alltag und schaffen wichtige Voraussetzungen für gelingende Bildungsprozesse.

Uns ist es wichtig, dass die Stärken und besonderen Fähigkeiten der Mitarbeitenden jedes Teams die individuelle und konzeptionelle Arbeit der Einrichtung prägt.

Gleichzeitig eröffnet die teiloffene Arbeit den Kindern **zusätzliche Erfahrungsräume**. Sie können weitere Gruppen, Funktionsbereiche, Spielbereiche und pädagogische Fachkräfte kennenlernen und dadurch ihren Erfahrungs- und Bewegungsradius in ihrem eigenen Entwicklungstempo erweitern.

Kinder lernen dabei, eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen, Absprachen einzuhalten und sich innerhalb größerer sozialer Zusammenhänge zu orientieren.

Gerade in einer größeren Einrichtung wie der Kita Yorkgarten ermöglicht ein teiloffenes Konzept die Verbindung von Verlässlichkeit und Offenheit sowie von individueller Begleitung und vielfältigen Erfahrungsräumen.

Während der Eingewöhnungsphase und bei jüngeren Kindern steht die **Sicherheit** der Stammgruppe zunächst im Vordergrund. Die Öffnung erfolgt schrittweise und orientiert sich am Entwicklungsstand der Kinder.



Tagesstruktur, Rituale und Morgenkreis

Kinder benötigen **Verlässlichkeit und Orientierung**. Deshalb bilden wiederkehrende Rituale und eine gut strukturierte Tagesgestaltung wichtige Grundlagen des pädagogischen Alltags.

Morgenkreise, gemeinsame Mahlzeiten, Freispielzeiten, Bewegungsangebote, Ruhephasen, Projekte und Abschlussrituale schaffen einen verlässlichen Rahmen und unterstützen Kinder dabei, ihren Alltag zu verstehen und aktiv mitzugestalten.

Der Morgenkreis nimmt hierbei eine besondere Rolle ein. Er bietet Raum für Gemeinschaft, Gespräche, Beteiligung, Lieder, Fingerspiele, Geschichten und die gemeinsame Planung des Tages.

Kinder erleben hier, dass ihre Ideen und Anliegen gehört werden. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen, Sprache, Zuhören und demokratische Beteiligung gefördert.

Auch **gruppenübergreifende Angebote** wie Morgen- oder Singkreise können dazu beitragen, Gemeinschaft innerhalb der gesamten Einrichtung zu stärken



Beobachtung, Dokumentation und Bildungsbegleitung

Die Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklungsprozesse ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit des CVJM Münster.

Ziel ist es, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung wahrzunehmen, Bildungsprozesse sichtbar zu machen und Entwicklungsbedarfe frühzeitig zu erkennen.

Die Dokumentation erfolgt **ressourcenorientiert** und bildet eine wichtige Grundlage für pädagogische Planung, individuelle Förderung sowie die Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten.

In den Einrichtungen des CVJM Münster wird für die individuelle Dokumentation der Entwicklungsschritte der ganzheitlichen Entwicklung das **EVTA-Beobachtungsverfahren** oder der **Motorik+-Bogen** an gewandt. Für die Dokumentation der sprachlichen Entwicklungsschritte verwenden wir den **BASIK-Sprachentwicklungsbogen**.

Darüber hinaus kommen Portfolioarbeit, Entwicklungsgespräche, Beobachtungsdokumentationen sowie regelmäßige Teamreflexionen zum Einsatz.

Dokumentation verstehen wir nicht als Selbstzweck, sondern als Instrument, um Kinder besser verstehen und begleiten zu können. Gleichzeitig achten wir auf eine praxisnahe und alltagsintegrierte Umsetzung, die ausreichend Raum für die unmittelbare Arbeit mit Kindern und Familien lässt.



Partizipation und Demokratiebildung

Partizipation ist ein grundlegendes Kinderrecht und ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Kinder sollen erleben, dass ihre Meinung zählt und dass sie ihren **Alltag aktiv mitgestalten** können.

Dies geschieht beispielsweise durch:

- Gesprächsrunden
- Beteiligung an Projekten
- Mitgestaltung von Regeln
- Entscheidung über Spiel- und Beschäftigungsangebote
- Beteiligung an Festen und Aktion
- Kinderkonferenzen

Partizipation stärkt Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und demokratische Kompetenzen.

Kinder lernen, eigene Interessen zu vertreten, Kompromisse einzugehen und die Perspektiven anderer Menschen zu respektieren.

Als Träger verschiedener Beteiligungs- und Demokratieprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit bringt der CVJM Münster umfangreiche Erfahrungen in der Förderung demokratischer Kompetenzen mit. Diese Haltung soll bereits in der Kita erlebbar werden.



Gemeinschaft, Beziehungen und Zugehörigkeit

Verlässliche Beziehungen bilden die Grundlage **gelingender Bildungs- und Entwicklungsprozesse**.

Kinder benötigen Erwachsene, die ihnen Sicherheit, Orientierung und Vertrauen vermitteln. Gleichzeitig brauchen sie Gemeinschaftserfahrungen, Freundschaften und soziale Lernräume.

Die Kita Yorkgarten soll deshalb ein Ort sein, an dem Kinder:

- Zugehörigkeit erleben
- Freundschaften entwickeln
- Konflikte konstruktiv lösen
- Empathie lernen
- Verantwortung übernehmen
- Gemeinschaft gestalten

Die Förderung sozialer Kompetenzen erfolgt dabei nicht isoliert, sondern im gemeinsamen Alltag.

Besondere Bedeutung kommt dabei auch der Zusammenarbeit mit Familien sowie der Einbindung in den Sozialraum des York-Quartiers zu.



Sprache, Kommunikation und Sprachbildung

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung, Teilhabe und sozialem Miteinander.

Sprachbildung erfolgt in der Kita Yorkgarten alltagsintegriert. Jede Alltagssituation bietet Möglichkeiten zum Sprechen, Zuhören, Erzählen, Fragen, Beschreiben und gemeinsamen Nachdenken.

Sprachbildung findet deshalb nicht nur in einzelnen Förderangeboten statt, sondern während des gesamten Tages:

- im Morgenkreis
- im Freispiel
- bei Bilderbuchbetrachtungen
- bei Mahlzeiten
- in Projekten
- in Bewegungsangeboten
- in Konfliktsituationen
- im kreativen Spiel

Die pädagogischen Fachkräfte verstehen sich dabei als Sprachvorbilder und schaffen bewusst vielfältige Sprechansätze. Regelmäßig bieten wir unseren Mitarbeitenden an, sich besonders im Bereich Sprachentwicklung fortzubilden, so hat z.B. das Team der Kita Auf dem Dorn die Fortbildung "Früh übt sich - Sprachbildung bei mehrsprachigen Kindern" gemeinsam absolviert.

Besondere Erfahrungen bringt der CVJM Münster zudem durch die Arbeit mit Familien unterschiedlicher Herkunftssprachen, durch Familienzentren sowie durch die Begleitung von Familien mit Flucht- und Migrationserfahrungen mit. (u.a. Familienhäuser für Flüchtlinge)



Musik, Kreativität und kulturelle Bildung

Kinder erschließen sich ihre Welt nicht nur über Sprache, sondern auch über Musik, Bewegung, Kreativität und gestalterisches Handeln.

Musik fördert Sprache, Gemeinschaft, Konzentration, Motorik und **emotionale Ausdrucksfähigkeit**. Gemeinsames Singen, Rhythmusspiele, Bewegungslieder, Fingerspiele und musikalische Projekte gehören deshalb selbstverständlich zum Alltag der Kita Yorkgarten.

Darüber hinaus sollen Kinder vielfältige Möglichkeiten erhalten, kreativ tätig zu werden. Malen, Bauen, Gestalten, Experimentieren, Werken, Forschen und kreatives Problemlösen fördern Fantasie, Selbstwirksamkeit und eigenständiges Denken.

Durch die unmittelbare Nähe zum Kinder- und Jugendzentrum New York ergeben sich zusätzlich interessante Perspektiven für gemeinsame kreative Projekte, Ausstellungen, Beteiligungsaktionen oder kulturelle Angebote.

Religiöse und ethische Bildung



Als christlicher Träger versteht der CVJM Münster religiöse Bildung als Teil einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Kinder begegnen im Alltag christlichen Geschichten, Festen, Liedern, Ritualen und Werten. Dabei stehen Fragen nach Gemeinschaft, Verantwortung, Gerechtigkeit, Hoffnung und Nächstenliebe im Mittelpunkt. Mit der **AbenteurerKirche** verfügt der CVJM Münster über ein erprobtes Format, das Kindern einen altersgerechten, kreativen und erlebnisorientierten Zugang zu christlichen Werten ermöglicht. Die Abenteurerkirche kann dabei auch die Arbeit der Kita Yorkgarten bereichern und Kindern besondere Gemeinschafts- und Glaubenserfahrungen eröffnen.

Gleichzeitig versteht sich die Kita Yorkgarten ausdrücklich **als offener Ort** für Kinder und Familien unterschiedlicher Religionen, Weltanschauungen und kultureller Hintergründe. Alle Kinder und Familien sind willkommen und werden mit ihren jeweiligen Lebenswelten, Traditionen und Überzeugungen wertgeschätzt. Religiöse Bildung bedeutet für uns die Förderung von Offenheit, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft, in der alle fünf großen Weltreligionen vertreten sind. Die gegenseitige Anerkennung und der individuelle Glaubensweg sind ein wichtiger Teil religionspädagogischer Arbeit. Neben christlichen Festen und Traditionen können daher auch andere religiöse und kulturelle Feste, Bräuche und Lebensweisen aufgegriffen und gemeinsam mit den Kindern thematisiert werden. So erhalten Kinder die Möglichkeit, die eigene Tradition kennenzulernen und gleichzeitig Neugier, Verständnis und Respekt für die Vielfalt unserer Gesellschaft zu entwickeln.

Kinder sollen erfahren, dass **Vielfalt selbstverständlich** ist und jeder Mensch wertvoll ist.

Übergänge gestalten



Übergänge gehören zu den bedeutenden Entwicklungsaufgaben im Leben von Kindern.

Die Kita Yorkgarten begleitet Kinder und Familien daher aktiv bei wichtigen Übergängen:

- von der Familie in die Kita
- innerhalb der Einrichtung
- von der Kita in die Grundschule

Ziel ist es, Kindern und deren Familien durch persönliche Begleitung während dieser Übergänge **Sicherheit, Orientierung und positive Erfahrungen** in Veränderungsprozessen zu ermöglichen.

Durch die langjährigen Erfahrungen des CVJM Münster in Kindertagesbetreuung, Schulsozialarbeit und Ganztagsbetreuung bestehen besondere Kompetenzen in der Gestaltung von Bildungsübergängen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Schulen im Stadtteil sowie die bestehenden Netzwerke im York-Quartier bieten hierfür gute Voraussetzungen. Unser Jugendzentrum New York bietet diesbezüglich bereits beispielsweise Projekttag für die Ida-Grundschule und AG Angebote für die York-Grundschule an.

Gemeinsame Haltung- individuelle und bedarfsgerechtes Profil

**Wir begleiten die Teams jeder Einrichtung in der Entwicklung eines bedarfsgerechten Profils.
So darf sich auch die bisherige Konzeption der Kita weiterentwickeln und die Stärken und
persönlichen Begabungen der Teammitglieder aufgreifen.**



4. Gesundheitsförderung



Bewegung als Schlüssel der kindlichen Entwicklung



Bewegung ist für Kinder weit mehr als körperliche Aktivität. Über Bewegung erschließen sie sich ihre Umwelt, sammeln Erfahrungen, treten mit anderen Menschen in Kontakt und entwickeln Selbstvertrauen.

Bewegung stellt eine zentrale Grundlage für Lern- und Entwicklungsprozesse dar. Wahrnehmung, Sprache, Konzentration, soziale Kompetenzen und emotionale Entwicklung stehen in engem Zusammenhang mit Bewegungserfahrungen.

Der CVJM Münster verfügt in diesem Bereich über besondere Kompetenzen.

Als **anerkannter Sportverein** engagiert sich der CVJM seit vielen Jahren im Bereich der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Am Johannes-Busch-Haus stehen eine eigene Mehrzweckhalle, ein Kunstrasenplatz sowie ein Niedrigseilgarten zur Verfügung. Diese Möglichkeiten können auch von der Kita Yorkgarten für z.B. Turntage mit den Kindern oder Eltern-Kind-Projekte genutzt werden. Darüber hinaus betreibt der CVJM Münster dort einen vom Landessportbund NRW anerkannten **Bewegungskindergarten**.

Bewegung wird dabei nicht ausschließlich als Turnangebot verstanden, sondern als Querschnittsaufgabe im gesamten Alltag der Einrichtung.

Kinder sollen vielfältige Möglichkeiten erhalten, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, Körpererfahrungen zu sammeln, ihre Koordination zu entwickeln und Selbstvertrauen aufzubauen.

Hierzu gehören unter anderem:

- regelmäßige Bewegungsangebote
- psychomotorische Elemente
- Bewegungslandschaften
- Freispiele im Innen- und Außenbereich
- Bewegungs- und Erlebnistage
- Natur- und Bewegungserfahrungen im Quartier

Auch unser Jugendzentrum New York ist im Bereich der Gesundheitsförderung sehr aktiv und bietet z.B. das Angebot „Respect – Rules – Recipes – Responsibility“ (ein primärpräventives Gesundheitsförderungsangebot) an. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum können neue Bewegungs- und Gesundheitsfördernde Projekte für Kitakinder und ihre Familien entstehen.

Bewegung verstehen wir dabei immer auch als **Beitrag zu Gesundheit, Teilhabe, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung**.

Genauso wie viel Bewegung zu unserem Alltag gehört, ist es für uns ebenso selbstverständlich den Kindern im lebhaften Alltag „Inseln der Ruhe und Erholung“ zu schaffen: kleine Fantasiereisen, Massagen mit Bällen, Schwämmen oder Federn, eine Kuschecke oder Lesecken bieten den Kindern Möglichkeiten, sich zu entspannen.

Gesundheitsförderung als ganzheitlicher Auftrag



Gesundheitsförderung ist für den CVJM Münster weit mehr als die Vermeidung von Krankheit. Gesundheit umfasst **körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden** und ist damit eine wichtige Grundlage für gelingende Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

Die Kita Yorkgarten versteht sich deshalb als gesundheitsfördernder Lebensort, an dem Kinder lernen, ihren Körper wahrzunehmen, eigene Bedürfnisse zu erkennen, soziale Beziehungen zu gestalten und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Gemeinsam mit den Familien möchten wir einen guten Grundstein für die gesunde Entwicklung unserer Kita-Kinder legen.

Gesundheitsförderung zeigt sich dabei in vielen Bereichen des Kita-Alltags, wie z.B.:

- regelmäßige Bewegung und Körpererfahrung
- gesunde Ernährung
- ausreichend Ruhe- und Erholungsphasen
- psychosoziales Wohlbefinden
- Unfallprävention
- Gewaltprävention
- altersgerechte Suchtprävention
- Hygiene und Gesundheitsbildung
- Förderung von Selbstwertgefühl und Resilienz
- Zahnhygiene
- Sonnenschutz

Diese und weitere Aspekte der Gesundheitsförderung werden im pädagogischen Alltag oder bei Bedarf in gezielten Projekten ganzheitlich miteinander verbunden.

Die dem Träger bereits bekannten Möglichkeiten des Sozialraums sollen auch für die Kita Yorkgarten gezielt genutzt und erweitert werden. Hierzu gehören unter anderem Kontakte zu Beratungsstellen, Gesundheitsangeboten, Zahnarztpraxen, Präventionsangeboten, etc.

Mentale Gesundheit und psychosoziales Wohlbefinden



Mentale Gesundheit gehört zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Bereits Kinder erleben Belastungen durch familiäre Krisen, Unsicherheiten, Leistungsdruck, gesellschaftliche Veränderungen oder Konflikte im sozialen Umfeld.

Der CVJM Münster betrachtet die **Förderung psychischer Gesundheit** deshalb als wichtigen Bestandteil pädagogischer Arbeit. Kinder benötigen sichere Beziehungen, Verlässlichkeit, Beteiligungsmöglichkeiten, Gemeinschaftserfahrungen und Räume, in denen sie ihre Gefühle ausdrücken und verarbeiten können.

Die Kita Yorkgarten soll ein Ort sein, an dem Kinder erleben:

- Ich werde gesehen.
- Ich werde ernst genommen.
- Ich darf Fehler machen.
- Ich darf Gefühle zeigen.
- Ich gehöre dazu.
- Ich kann etwas bewirken.

Diese Erfahrungen bilden wichtige Grundlagen für Resilienz, Selbstvertrauen und emotionale Stabilität.

Der CVJM Münster beschäftigt sich bereits in unterschiedlichen Arbeitsfeldern intensiv mit dem Thema mentale Gesundheit. Hierzu gehören Kooperationen wie das Projekt „Guter Grund – Förderung der mentalen Gesundheit“, die Zusammenarbeit mit kinder- und jugendpsychologischer Fachbegleitung sowie die Begleitung von Kindern und Familien mit psychosozialen Belastungen durch Familienzentren, Schulsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienhäuser für geflüchtete Familien und weitere Beratungsangebote.

Diese Erfahrungen sollen durch Gesprächsanlässe, Bilderbuchbetrachtungen, gemeinsame Reflexionen im Alltag sowie gezielte pädagogische Projekte ergänzt werden. Denkbar sind beispielsweise Angebote zur Förderung von Selbstbehauptung, Resilienz und sozial-emotionalen Kompetenzen im Rahmen der Vorschularbeit.

Durch die gute Vernetzung der verschiedenen Arbeitsfelder können diese Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen auch für die Kita Yorkgarten genutzt werden. So verstehen wir mentale Gesundheit als Querschnittsaufgabe, die Kinder und Familien im Alltag stärkt und begleitet.



Ernährungsbildung

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Aufwachsens und wird im CVJM Münster als Teil ganzheitlicher Ernährungsbildung verstanden. Kinder sollen Lebensmittel mit allen Sinnen entdecken, eigene Erfahrungen sammeln und Freude an einer ausgewogenen Ernährung entwickeln.

Im Alltag lernen Kinder beispielsweise bei der Zubereitung von Frühstück, Snacks oder kleinen Speisen, beim Tischdecken und bei gemeinsamen Mahlzeiten den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Dabei erwerben sie wichtige Alltags-, Hygiene- und Gesundheitskompetenzen.

Gemeinsame Mahlzeiten verstehen wir als wichtige **Gemeinschaftszeiten**. Sie fördern Kommunikation, Selbstständigkeit, Beteiligung und soziale Kompetenzen. Rituale, Tischkultur und das gemeinsame Erleben von Mahlzeiten stärken das Miteinander und schaffen Raum für Austausch und Begegnung.

Darüber hinaus möchten wir Kindern Wissen über Lebensmittel, deren Herkunft und Bedeutung vermitteln. Dies kann beispielsweise durch Koch- und Backangebote, die Herstellung von Müsli oder Obstsalaten, den Anbau von Obst, Gemüse oder Kräutern auf dem Außengelände sowie durch Projekte rund um Ernährung und Gesundheit erfolgen. Auch Ausflüge in den Stadtteil, beispielsweise zum Wochenmarkt, bieten wertvolle Lerngelegenheiten.

Nachhaltigkeit und gemeinsame Verantwortung sind ebenfalls wichtige Bestandteile der Ernährungsbildung. Kinder sollen altersgerecht erfahren, wie ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln, die Vermeidung von Verschwendung sowie regionales, saisonales und faires Einkaufen zum Schutz unserer Umwelt beitragen können. Dabei profitieren wir auch von den Erfahrungen des CVJM Münster als Träger einer zertifizierten **FaireKITA**.

Ernährungsbildung verstehen wir zudem als gemeinsame Aufgabe von Kita und Elternhaus. **Elternabende** und gemeinsame Aktionen können Familien dabei unterstützen, sich mit den Themen Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.



gesunde Mitarbeitende

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeitende sind eine wesentliche Voraussetzung für die Qualität pädagogischer Arbeit. Der CVJM Münster versteht Gesundheitsförderung daher nicht nur als Aufgabe gegenüber Kindern und Familien, sondern auch als wichtigen Bestandteil seiner Verantwortung als Arbeitgeber.

Dabei haben wir die körperliche, psychische und soziale Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Blick. Eine wertschätzende Zusammenarbeit, ein gutes Betriebsklima sowie tragfähige Beziehungen innerhalb der Teams und zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen des Trägers sind uns ein wichtiges Anliegen. Gemeinsame Veranstaltungen, Austauschformate und Gesprächsrunden fördern den Zusammenhalt und stärken die Gemeinschaft innerhalb der Mitarbeiterschaft.

Darüber hinaus stehen Mitarbeitenden bei beruflichen oder persönlichen Herausforderungen verschiedene **Beratungs- und Unterstützungsangebote** zur Verfügung. Neben internen Kompetenzen, beispielsweise durch systemisch qualifizierte Mitarbeitende, können bei Bedarf auch externe Beratungsangebote genutzt werden.

Der CVJM Münster schafft zudem gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen durch eine angemessene Ausstattung der Arbeitsplätze und unterstützt Maßnahmen zur Gesundheitsprävention. Hierzu gehören beispielsweise Fortbildungen und Angebote aus den Bereichen Bewegung, Ergonomie und Entspannung.

Perspektivisch wird den Mitarbeitenden zudem ein vielseitiges Firmenfitnessangebot zur Verfügung stehen, das zahlreiche Angebote aus den Bereichen Bewegung, Gesundheit und Entspannung umfasst.

Ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung ist außerdem die Beteiligung der Mitarbeitenden selbst. Im Rahmen regelmäßiger Mitarbeitendenbefragungen und einzelnen Arbeitskreisen haben alle Beschäftigten die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Ideen zur Förderung ihrer körperlichen und psychischen Gesundheit im Arbeitsalltag einzubringen.



5. Vielfalt, Teilhabe und Kinderschutz



Integration und interkulturelle Öffnung



Die Kita Yorkgarten soll ein Ort sein, an dem **Vielfalt selbstverständlich** gelebt wird.

Der CVJM Münster verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit Familien unterschiedlicher kultureller, sprachlicher und religiöser Hintergründe.

Eine besondere Rolle spielen hierbei die **Familienhäuser für geflüchtete Familien**, die der CVJM Münster in Hiltrup betreibt.

Durch diesen eigenen Arbeitsbereich bestehen umfangreiche Erfahrungen in der Begleitung von Familien mit Flucht- und Migrationserfahrungen, interkultureller Arbeit, Sprachförderung, Netzwerkarbeit und psychosozialer Unterstützung.

Diese Erfahrungen fließen auch in die Arbeit der Kindertageseinrichtungen ein und stärken die interkulturelle Kompetenz des gesamten Trägers.

Genderreflektierte Pädagogik



Kinder entwickeln bereits früh Vorstellungen von Geschlechterrollen, Identität und Zugehörigkeit. Aufgabe pädagogischer Arbeit ist es, Kindern vielfältige Erfahrungsräume zu eröffnen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken.

Der CVJM Münster verfolgt deshalb eine genderreflektierte Pädagogik, die Kinder nicht auf stereotype Rollenbilder festlegt, sondern sie darin unterstützt, ihre Interessen, Fähigkeiten und Persönlichkeiten frei zu entfalten.

Kinder sollen unabhängig von Geschlecht die Möglichkeit haben:

- unterschiedliche Rollen auszuprobieren
- eigene Interessen zu entwickeln
- vielfältige Vorbilder kennenzulernen
- Selbstvertrauen aufzubauen
- respektvoll mit Vielfalt umzugehen

Dabei werden unterschiedliche Familienformen und Lebensrealitäten wertschätzend berücksichtigt.

Zur fachlichen Unterstützung verfügt der CVJM Münster **über eine eigene ausgebildete Sexualpädagogin**, die Einrichtungen und Teams bei Fragen zu kindlicher Entwicklung, Prävention, geschlechtersensibler Pädagogik sowie Gender- und Sexualitätsthemen beraten und begleiten kann.

Die Kita Yorkgarten soll ein Ort sein, an dem Kinder erleben, dass sie in ihrer Individualität angenommen und wertgeschätzt werden.

Inklusion und individuelle Förderung



Der CVJM Münster versteht Inklusion als selbstverständlichen Bestandteil pädagogischer Arbeit. Ziel ist es, allen Kindern – unabhängig von individuellen Voraussetzungen, Entwicklungsständen oder Unterstützungsbedarfen – eine **gleichberechtigte Teilhabe** am Alltag der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen.

Kinder sollen wohnortnah gemeinsam lernen, spielen und Gemeinschaft erleben können. Unterschiede werden dabei nicht als Defizite verstanden, sondern als Ausdruck menschlicher Vielfalt.

Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den individuellen Stärken, Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Förderung erfolgt möglichst alltagsintegriert innerhalb der Gruppe und wird durch gezielte Angebote ergänzt.

Hierzu gehören beispielsweise:

- individuelle Förderimpulse
- psychomotorische Angebote
- Kleingruppenarbeit
- gezielte Beobachtung und Entwicklungsbegleitung
- Zusammenarbeit mit Integrationskräften
- Kooperation mit Frühförderstellen und Therapeuten
- enge Zusammenarbeit mit Eltern

Der CVJM Münster verfügt bereits über Erfahrungen in der inklusiven Arbeit innerhalb bestehender Kindertageseinrichtungen sowie weiterer Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

Unterstützt wird dies durch Kooperationen und Vernetzungen mit Fachstellen und Initiativen, unter anderem mit der Lebenshilfe sowie dem Elternzusammenschluss Über-Happy-Treff für Kinder mit Down-Syndrom und deren Familien in Münste.

Inklusion verstehen wir nicht ausschließlich als Unterstützung einzelner Kinder, sondern **als Haltung der gesamten Einrichtung**. Alle Kinder profitieren von einem Umfeld, in dem Unterschiedlichkeit selbstverständlich ist und gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme und Empathie gefördert werden

Schutzkonzept, Kinderschutz und Beschwerdekultur



Der Schutz von Kindern gehört zu den zentralen Aufgaben jeder Kindertageseinrichtung.

Der CVJM Münster verfügt bereits in seinen bestehenden Einrichtungen über umfassende institutionelle Schutzkonzepte nach § 45 SGB VIII sowie Gewaltschutzkonzepte gemäß § 37a SGB VIII.

Diese umfassen unter anderem:

- Risikoanalysen und Verhaltensleitlinien
- Beschwerdeverfahren und Beteiligungsverfahren
- Krisen- und Interventionspläne
- Präventionsmaßnahmen
- Fortbildungs- und Reflexionsprozesse
- Verfahren nach § 8a SGB VIII

Kinderschutz wird dabei **als Teil einer alltäglichen pädagogischen Haltung** und nicht ausschließlich als Reaktion auf Krisensituationen verstanden.

Beschwerdemöglichkeiten für Kinder, Eltern und Mitarbeitende bilden einen festen Bestandteil der Organisationskultur.

Regelmäßige Schulungen, Teamreflexionen, die Zusammenarbeit mit insoweit erfahrenen Fachkräften sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schutzkonzepte tragen dazu bei, eine sichere Umgebung für Kinder zu schaffen. Hierzu arbeiten wir u.a. auch mit dem CVJM Westbund und dem evangelischen Kirchenkreis Münster zusammen.



6. Sozialraum und Kooperationen



Sozialraumorientierung als Grundprinzip



Seit vielen Jahren zählt die Sozialraumorientierung zu den zentralen Profilvermerkmale des CVJM Münster. Kinder, Jugendliche und Familien bewegen sich nicht ausschließlich innerhalb einzelner Einrichtungen und können daher nicht losgelöst von ihrem Lebensumfeld betrachtet werden. Zu diesem Lebensumfeld gehören Nachbarschaften, Bildungseinrichtungen, Vereine, Kirchengemeinden sowie öffentliche Begegnungs- und Freiräume.

Vor diesem Hintergrund versteht sich der CVJM Münster als aktiver Teil eines größeren sozialen Netzwerks. Dieses Selbstverständnis soll auch die Grundlage für die zukünftige Arbeit der Kita Yorkgarten bilden. Die Kindertageseinrichtung wird nicht als isolierter Betreuungsort verstanden, sondern als lebendiger Bestandteil des Stadtteils und seines sozialen Gefüges. Durch die enge Vernetzung mit Akteuren im Quartier entstehen vielfältige Bildungs-, Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder und ihre Familien.

Die pädagogische Arbeit orientiert sich dabei konsequent an den tatsächlichen Lebenslagen der Familien sowie an den vorhandenen Ressourcen, Stärken und Potenzialen des Quartiers. Ziel ist es, Kinder dabei zu unterstützen, ihre Umgebung aktiv zu entdecken, mitzugestalten und sich als Teil ihrer Gemeinschaft zu erleben. Gleichzeitig sollen Familien die Kita als einen offenen, einladenden und vernetzten Ort erfahren, der sie in ihrem Alltag begleitet und unterstützt.

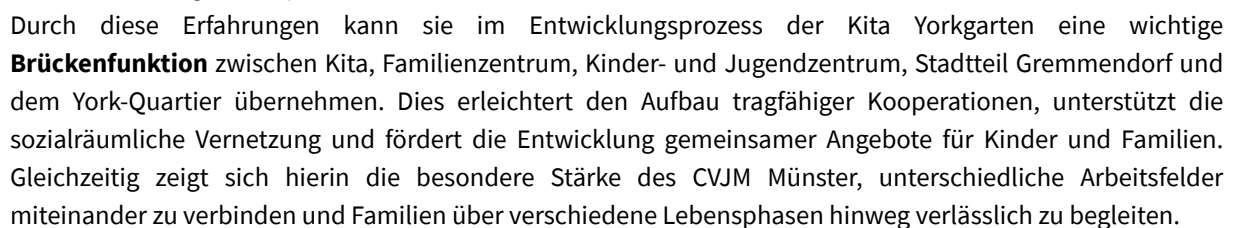
Der CVJM Münster betreibt **bewusst mehrere Einrichtungen innerhalb eines Stadtteils**, um Synergien zu schaffen, vorhandene Strukturen zu nutzen und Familien wohnortnah zu erreichen. Insbesondere im neu entstehenden York-Quartier bieten sich hierfür besondere Chancen. Die Entwicklung eines neuen Stadtteils bringt vielfältige Möglichkeiten für innovative Kooperationen, den Aufbau tragfähiger Nachbarschaftsstrukturen sowie die Gestaltung neuer Bildungs- und Begegnungsräume mit sich. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich die Bewohnerschaft in ihrer Zusammensetzung und ihren Bedürfnissen von bestehenden Quartieren unterscheidet. Dies eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig passgenaue Angebote zu entwickeln und die Kita Yorkgarten als wichtigen Ankerpunkt für Familien im Quartier zu etablieren.



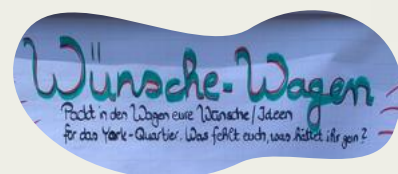
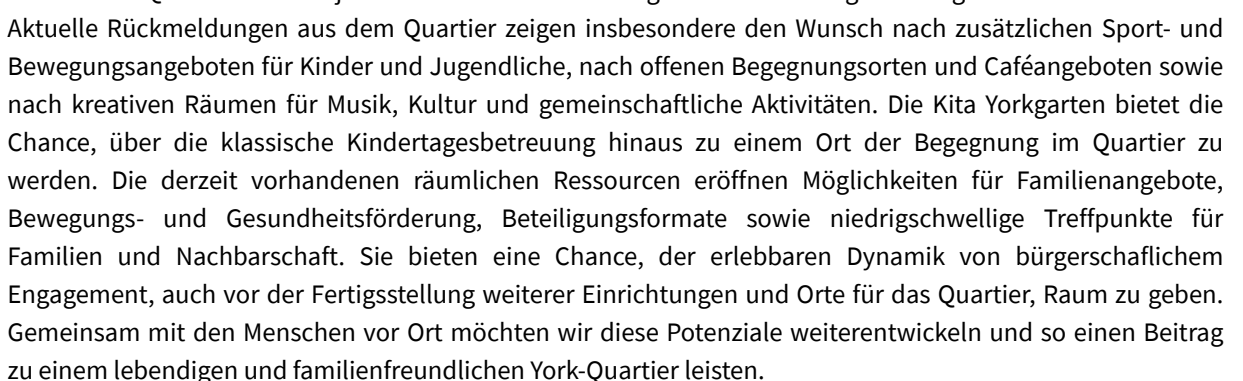


So soll die Kita Yorkgarten nicht nur ein Ort für Bildung und Betreuung sein, sondern auch ein Ort gelebter Beteiligung, an dem Kinder, Familien und Mitarbeitende erfahren, dass ihre Stimmen gehört werden und etwas bewirken können.

Eine besondere Ressource



Bedarfe



Ideensammlung des New York im Rahmen des Quartiersflohmarktes



Bestehende Kooperationen und Netzwerke

Der CVJM Münster ist durch seine Einrichtungen Janusz-Korczak-Haus und New York bereits heute fest im York-Quartier und im Stadtteil Gremmendorf verankert. Über viele Jahre hinweg sind belastbare Kooperationen und Netzwerke entstanden, die eine enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren im Sozialraum ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere:

- der Arbeitskreis Gremmendorf
- das Quartiersmanagement York sowie der Treff C
- der Zentrenbeirat York-Quartier
- Bürgerinitiativen und ehrenamtliche Gruppen, beispielsweise der Trägerverein York:casino
- die Lebenshilfe Münster
- Schulen und Bildungseinrichtungen, insbesondere die Grundschule York und die Offene Ganztagschule
- Sportvereine, unter anderem der SC Gremmendorf
- die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit(Diakonie)
- Beratungsstellen und soziale Träger wie die Diakonie Münster, der Evangelische Kirchenkreis Münster und der Outlaw FANport
- die Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) PulsM
- die GGUA-Flüchtlingshilfe

Diese gewachsenen Netzwerke ermöglichen kurze Kommunikationswege, einen unkomplizierten fachlichen Austausch und eine schnelle, bedarfsgerechte Unterstützung von Kindern und Familien. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe, persönlich und lösungsorientiert. Dabei profitieren wir auch von unserer aktiven Rolle im Sozialraum: Die Leitung des Kinder- und Jugendzentrums New York übernimmt gleichzeitig die Sprecherfunktion des Arbeitskreises Gremmendorf und ist dadurch eng in die Entwicklung des Stadtteils eingebunden.

Für die Kita Yorkgarten bedeutet dies, dass sie von Beginn an auf bestehende Kooperationen und Strukturen zurückgreifen kann. Familien erhalten dadurch einen niedrigschwelligen Zugang zu Unterstützungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten im Quartier. Gleichzeitig eröffnen die Netzwerke vielfältige Möglichkeiten für gemeinsame Projekte, Präventionsangebote, Bildungsformate sowie Begegnungs- und Beteiligungsangebote.



7. Familien-orientierung und Erziehungspartner-schaft



Familien als wichtigste Bezugspersonen

Eltern/Erziehungsberechtigte und Familien sind die wichtigsten Bezugspersonen im Leben von Kindern. Der CVJM Münster versteht Eltern und Erziehungsberechtigte deshalb nicht als Gast der Einrichtung, sondern als **zentrale Partner in der gemeinsamen Begleitung und Förderung der Kinder**.

Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft bildet die Grundlage für gelingende Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

Offenheit, Transparenz, gegenseitige Wertschätzung und ein regelmäßiger Austausch prägen dabei die Zusammenarbeit.

Hierzu gehören unter anderem:

- Tür- und Angelgespräche
- Entwicklungsgespräche
- Elternabende
- Informationsveranstaltungen
- gemeinsame Feste und Aktionen
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Elternbefragungen
- aktive Elternbeiräte

Die Kita Yorkgarten soll ein Ort sein, an dem Familien willkommen sind und sich als Teil einer lebendigen Gemeinschaft erleben können.



Familienorientierung und Beratung

Der CVJM Münster verfügt über langjährige Erfahrungen als Träger mehrerer Familienzentren.

Hierdurch bestehen umfangreiche Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Familienbildung, Gesundheitsförderung, Vernetzung und Unterstützung von Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Auch wenn die Einrichtung mit dem Trägerwechsel nicht mehr den Status eines Familienzentrums besitzt, **möchte der CVJM Münster die familienorientierte Grundhaltung ausdrücklich fortführen**.

Familien sollen die Kita Yorkgarten als Ort erleben, an dem Unterstützung, Beratung, Begegnung und Gemeinschaft möglich sind.

Dabei können bestehende Erfahrungen und Netzwerke des Trägers genutzt werden.

Hierzu gehören beispielsweise: Erst- und Verweisberatung, Gesundheitsförderung, Bewegungsangebote, Sprachförderung, Kinderschutzberatung, interkulturelle Unterstützung, Kooperationen mit Beratungsstellen, Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen, Kooperationen mit der Diakonie Münster, Vernetzungen im Gesundheits- und Bildungsbereich.

Die vorhandenen Kompetenzen der Familienzentren des CVJM Münster können somit auch in die Entwicklung der Kita Yorkgarten eingebracht werden.



Flexible und bedarfsgerechte Öffnungszeiten

Familien stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der CVJM Münster ist deshalb grundsätzlich bereit, im Rahmen der gesetzlichen, personellen und finanziellen Möglichkeiten bedarfsgerechte und familienfreundliche Öffnungszeiten zu entwickeln. Dabei sollen die tatsächlichen Bedarfe der Familien berücksichtigt und regelmäßig überprüft werden. Ziel ist es, **verlässliche und gleichzeitig möglichst flexible Betreuungsangebote** zu schaffen, die den unterschiedlichen Lebensrealitäten von Familien gerecht werden. Auch in unseren vorhandenen Kitas arbeiten wir diesbezüglich mit entsprechenden Bedarfsabfragen.



Professionelle Eingewöhnung

Ein gelingender Start in die Kindertageseinrichtung bildet eine wichtige Grundlage für das weitere Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern.

Die Eingewöhnung erfolgt deshalb **behutsam, individuell und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten**.

Der CVJM Münster orientiert sich hierbei an bewährten Verfahren und Erfahrungen in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell.

Die Bedürfnisse des einzelnen Kindes stehen dabei im Mittelpunkt.

Ziel ist es:

- Vertrauen aufzubauen
- sichere Bindungen zu ermöglichen
- Übergänge behutsam zu gestalten
- Eltern Sicherheit zu geben
- Kindern einen positiven Start in die Kita zu ermöglichen

Die Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen des Kindes und seiner Familie.



8. Qualität, Organisation und Wirtschaftlichkeit



Qualität als kontinuierlicher Entwicklungsprozess

Der CVJM Münster versteht Qualität nicht als einmal erreichten Zustand, sondern als **fortlaufenden Entwicklungsprozess**. Ziel ist es, Kindern und Familien dauerhaft verlässliche, fachlich fundierte und bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung zu stellen.

Qualitätsentwicklung basiert dabei auf dem Zusammenspiel von fachlicher Kompetenz, klaren Strukturen, regelmäßiger Reflexion und einer wertschätzenden Organisationskultur.

Die Kita Yorkgarten soll von Beginn an in die bestehenden Qualitätsstrukturen des Trägers eingebunden werden und gleichzeitig Raum für die Weiterentwicklung eigener Schwerpunkte erhalten.



Beobachtung, Reflexion und Evaluation

Die kontinuierliche Reflexion pädagogischer Arbeit bildet eine **wichtige Grundlage** für die Qualitätssicherung. Hierzu gehören unter anderem:

- regelmäßige Teamsitzungen
- Fallbesprechungen
- Konzeptionsentwicklung
- Fachberatung
- kollegiale Beratung
- Mitarbeitendengespräche
- Elternbefragungen
- Beschwerdeverfahren
- Evaluationen und Qualitätszirkel
- Dokumentation
- Entwicklungsberichte und regelmäßige Entwicklungsgespräche

Durch diese Strukturen können Erfahrungen ausgewertet, Entwicklungen begleitet und neue Herausforderungen frühzeitig aufgegriffen werden.



Mitarbeitende als wichtigste Ressource

Die Qualität einer Kindertageseinrichtung hängt wesentlich von den Menschen ab, die dort arbeiten. Der CVJM Münster legt daher großen Wert auf **qualifizierte, engagierte, motivierte und mental gesunde Mitarbeitende**.

Neben fachlicher Kompetenz spielen persönliche Haltung, Teamfähigkeit, Reflexionsfähigkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung eine zentrale Rolle.

Mitarbeitende werden nicht ausschließlich als Fachkräfte, sondern als Menschen mit individuellen Stärken, Erfahrungen und Lebenssituationen wahrgenommen.

Daraus ergibt sich eine Organisationskultur, die von Wertschätzung, Vertrauen, Beteiligung und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

Der CVJM Münster möchte Mitarbeitende sowohl bei beruflichen als auch bei persönlichen Herausforderungen begleiten und hierfür entsprechende Ressourcen und Unterstützungsangebote zur Verfügung stellen.



Fortbildung und Personalentwicklung

Die Anforderungen an Kindertageseinrichtungen entwickeln sich kontinuierlich weiter. Themen wie Inklusion, Kinderschutz, Sprachbildung, Digitalisierung, mentale Gesundheit oder Familienorientierung erfordern eine regelmäßige fachliche Weiterentwicklung.

Der CVJM Münster fördert daher die **kontinuierliche Qualifizierung** seiner Mitarbeitenden durch:

- Fortbildungen
- Fachtage
- Arbeitskreise
- Fachberatung
- Teamtage
- interne Wissensweitergabe
- trägerübergreifenden Austausch zwischen den Einrichtungen

Durch die Vernetzung der sechs Kindertageseinrichtungen untereinander sowie die Zusammenarbeiten mit Diakonie oder dem evangelischen Kirchenkreis können Erfahrungen, Ideen und bewährte Konzepte gemeinsam weiterentwickelt werden.



Organisationsstruktur und Trägerunterstützung

Die Kita Yorkgarten profitiert von den bestehenden Verwaltungs- und Unterstützungsstrukturen des CVJM Münster.

Hierzu gehören unter anderem:

- Geschäftsführung
- Verwaltungsstrukturen
- IT
- Personalmanagement
- Fachberatung
- Finanzverwaltung
- Qualitätsentwicklung
- Datenschutz
- Arbeitsschutz
- Gebäudemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Dadurch werden die pädagogischen Teams entlastet und können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Gleichzeitig entstehen **Synergien** durch die Zusammenarbeit mit den weiteren Einrichtungen und Arbeitsbereichen des Trägers.



Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung

Der CVJM Münster verfügt über langjährige Erfahrungen in der wirtschaftlichen und organisatorischen Steuerung von Kindertageseinrichtungen sowie weiterer sozialer Einrichtungen.

Die Trägerschaft der Kita Yorkgarten kann auf bestehende Strukturen und Erfahrungen aufbauen. Dies schafft Planungssicherheit und ermöglicht eine **wirtschaftlich tragfähige Organisation**.

Der Träger verfolgt das Ziel, die Einrichtung in Rahmen der durch das KiBiz bereitgestellten finanziellen Ressourcen langfristig fachlich hochwertig, personell stabil und wirtschaftlich verlässlich zu betreiben.

Besondere Vorteile ergeben sich aus der engen Verbindung zu bestehenden Arbeitsfeldern wie:

- Kindertagesbetreuung
- Familienzentren
- Schulsozialarbeit
- Offener Kinder- und Jugendarbeit
- Familienarbeit
- Vereinsarbeit
- Quartiersarbeit

Diese Verbindungen ermöglichen fachliche und organisatorische Synergien und stärken die nachhaltige Entwicklung des Standortes.



Flexible Nutzung vorhandener Ressourcen und Entwicklungspotenziale

Der CVJM Münster betrachtet die räumlichen Ressourcen der Kita Yorkgarten nicht ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Auslastung, sondern auch im Hinblick auf zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder, Familien und das Quartier.

Sollten einzelne Raumkapazitäten zeitweise nicht vollständig für den regulären Kitabetrieb benötigt werden, sehen wir hierin die Chance, ergänzende Angebote zu entwickeln und bestehende Ressourcen sinnvoll für den Sozialraum nutzbar zu machen - sowohl durch partizipativ entwickelte Angebote, Raum für Engagement und in Zusammenarbeit mit weiteren Trägern und Akteuren im Stadtteil.

Denkbar sind beispielsweise:

- Offene Familiencafés und Begegnungsangebote für Familien im Quartier
- Eltern-Kind-Gruppen sowie Angebote für Familien mit jüngeren Kindern vor dem Kitaeintritt
- Bewegungs- und Gesundheitsangebote für Kinder und Familien
- Kreativ-, Musik- und Kulturangebote für Kinder und Familien
- Beratungs- und Informationsangebote in Kooperation mit Netzwerkpartnern
- Beteiligungs- und Mitgestaltungsformate für Kinder, Familien und Anwohnende
- Stadtteilbezogene Projekte und generationsübergreifende Begegnungsangebote
- Ferien- und Freizeitangebote in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum New York

Durch die unmittelbare Nähe zum Kinder- und Jugendzentrum New York ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsame Projekte und die Entwicklung neuer Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Ziel ist es, vorhandene Ressourcen nachhaltig zu nutzen und gleichzeitig einen zusätzlichen Mehrwert für Familien und das York-Quartier zu schaffen.



Betriebsübergang

Der CVJM Münster sieht die Übernahme der Kita Yorkgarten als gemeinsamen Entwicklungsprozess mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden und der Stadt Münster.

Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf einen transparenten und gut abgestimmten Übergang. Frühzeitige Information, Beteiligungsmöglichkeiten sowie eine verlässliche Kommunikation sollen dazu beitragen, Sicherheit und Orientierung für alle Beteiligten zu schaffen.

Wir haben ein großes Interesse daran, die **bestehenden Mitarbeitenden** der Einrichtung zu **übernehmen** und die zukünftige Entwicklung der Kita Yorkgarten gemeinsam mit dem Team zu gestalten.

Nach dem Betriebsübergang soll daher zeitnah ein gemeinsamer **Auftakt- und Entwicklungsworkshop** stattfinden. Ziel ist es, sich kennenzulernen, Erfahrungen und Erwartungen auszutauschen sowie Stärken, Chancen und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Einrichtung gemeinsam zu erarbeiten.

Dabei geht es uns ausdrücklich nicht darum, ein fertiges Konzept vorzugeben, sondern Bewährtes aufzugreifen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Hier hilft unsere Haltung, dass jede Einrichtung ihr eigenes Profil entwickeln darf und es bewusst keine trägerübergreifende einheitliche Konzeption für Kindertageseinrichtungen gibt. Die Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen der Mitarbeitenden bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Weiterentwicklung der Kita Yorkgarten dort besonders gut gelingt, wo das bestehende Team und der neue Träger gemeinsam Verantwortung für den weiteren Weg übernehmen. Zudem planen wir Hospitationsmöglichkeiten in anderen Kindertageseinrichtungen des CVJM, um Räume für die gemeinsame Weiterentwicklung des Profils der Kita Yorkgarten zu eröffnen.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, **Kinder und Familien** aktiv in den Übergangsprozess einzubeziehen und frühzeitig Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. So möchten wir zu offenen Kennenlernnachmittagen und Familiencafés einladen, um den Austausch zwischen Familien, Mitarbeitenden und dem neuen Träger zu fördern. Durch bestehende Angebote wie das Familiensporteln des Kinder- und Jugendzentrums New York haben wir bereits zu vielen Familien der Schatzkiste Kontakt. Auch durch die langjährige Arbeit des Janusz-Korczak-Hauses bestehen bereits zahlreiche Kontakte zu Familien, Netzwerkpartner:innen und Akteuren im Quartier. Auf diesen gewachsenen Beziehungen möchten wir aufbauen und Familien den Übergang möglichst vertraut und transparent gestalten.

Für die Mitarbeitenden soll der Übergang nicht nur organisatorisch begleitet, sondern aktiv **gemeinsam gestaltet** werden.

Als Träger ist es uns zudem wichtig, Brücken zwischen der Kita, dem Verein, der Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren Arbeitsfeldern des CVJM Münster zu bauen. Hierfür verfügt der CVJM über einen Mitarbeitenden mit dem Schwerpunkt Vereins- und Ehrenamtsentwicklung. Ziel ist es, Mitarbeitenden Zugänge zu den vielfältigen Angeboten, Netzwerken und Gemeinschaftsformen des CVJM zu eröffnen und die Kita Yorkgarten von Beginn an als aktiven Teil eines größeren Trägernetzwerks zu verankern.



Finanzierung und Trägeranteil

Der CVJM Münster ist an einer langfristigen und verlässlichen Trägerschaft der Kita Yorkgarten interessiert.

Bereits in vielen Bereichen stellen wir bereits zusätzliche Mittel, z.B. durch Trägeranteile, bereit. Auch im Rahmen der Übernahme der Kita möchten wir uns umfassend im York-Quartier engagieren und vielfältige Ressourcen einbringen. Hinsichtlich der aktuell prekären nicht auskömmlichen Finanzierung vieler Arbeitsbereiche und der damit verbundenen Herausforderungen streben wir eine **Trägerschaft ohne zusätzlichen Eigenanteil** an.

Aus Sicht des CVJM Münster stellt die Kita Yorkgarten einen wichtigen Baustein der Bildungs- und Familieninfrastruktur im Quartier dar. Eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung bildet daher die Grundlage für eine nachhaltige fachliche Entwicklung der Einrichtung.



Ausblick



Die Übernahme der Kita Yorkgarten versteht der CVJM Münster nicht als isolierten Trägerwechsel, sondern als gemeinsame Zukunftsaufgabe.



Gemeinsam mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden, Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern sowie der Stadt Münster möchten wir einen Ort gestalten, an dem Kinder gesund aufwachsen, Familien Unterstützung erfahren und Gemeinschaft gelebt wird.



Die Kita Yorkgarten soll ein Ort sein, an dem Bildung, Betreuung, Begegnung und Teilhabe miteinander verbunden werden und gleichzeitig ein aktiver Bestandteil des York-Quartiers entstehen kann.



Der CVJM Münster bringt hierfür langjährige Erfahrungen, bestehende Netzwerke, fachliche Kompetenzen und eine tiefe Verwurzelung im Stadtteil mit.



Unser Ziel ist eine Kita, die nicht nur Betreuung bietet, sondern ein lebendiger Ort für Kinder, Familien und Nachbarschaft wird – ein Ort, an dem Bildung, Begegnung, Beteiligung und Gemeinschaft selbstverständlich zusammengehören.



Gemeinsam mit der Stadt Münster möchten wir dazu beitragen, dass die Kita Yorkgarten zu einem prägenden Bildungs- und Lebensort im York-Quartier wird.

